Kleine Chronik = Chronique

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **8 (1904-1905)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

les Ajoulots surtout, ont fait leurs délices de bon nombre des chansons du *Romancéro*. — M. A. Biétrix dans ses *Chants populaires du Pays d'Ajoie* (1898, manuscrit) donne le texte de six de ces romances, les nos 6, 21, 26, 39, 42 et 44, preuve qu'on les connaissait fort bien. Mais comme elles n'ont jamais été imprimées, Doncieux ne pouvait naturellement pas savoir qu'on les connût en Suisse, du moins dans le Jura catholique. — Son livre n'en est pas moins une œuvre de toute première valeur pour les folkloristes; d'autant plus qu'il a cet immense avantage sur la plupart des publications de ce genre de donner dans un appendice les mélodies de toutes ces chansons. C'est à M. Julien Tiersot que nous sommes redevables de cet index musical. L'œuvre de Doncieux, mort trop tôt pour en assurer la publication, ne pouvait tomber en de meilleures mains. A. R.

Kleine Chronik. — Chronique.

Société des Traditions valaisannes. — Wie wir vernehmen hat sich im Wallis am 4. Oktober 1903 eine Gesellschaft für Walliser Volkskunde gegründet, deren Zweck die Sammlung von Gegenständen aus dem Walliser Volksleben ist. § 3 der mir nur in französischer Fassung vorliegenden Statuten lautet: «La Société recueillera: 1° Les objets de ménage et de la vie domestique (objets d'étain, matériel de cuisine, vaisselle, lanternes-lampes, ferronnerie, ameublement, nappage, colliers de vache etc.). 2° Les costumes et les portraits anciens pouvant servir à l'histoire du costume. 3° Les objets religieux (croix de procession et de cimetière, ornements d'église, etc.). En un mot tous les objets ayant rapport à la vie nationale.»

Der Jahresbeitrag beträgt 5 Fr. Als Vorstand unterzeichnen: A. de Kalbermatten, Präsident, und E. Bieler, Aktuar. Inwieweit auch der deutsche Teil des Kantons im Vorstand vertreten ist, wissen wir nicht. Es ist aber anzunehmen, dass ihm gleiche Rechte eingeräumt worden sind, wie dem französischen, und dass auch deutsche Statuten existieren.

Wir hoffen bald Näheres über das lobenswerte Unternehmen mitteilen zu können. Bis jetzt sind uns nur von dritter Hand die Statuten zugestellt worden. Die Redaktion.

Gemeindechroniken des Kantons Basel-Land. — In Band VIII S. 70 haben wir bereits auf die im Entstehen begriffenen Gemeindechroniken des Kantons Basel-Land hingewiesen. Die Fragebogen hiezu liegen nunmehr fertig vor und sind in der zweiten Hälfte Oktober verschickt worden. Auf Veranlassung von Herrn Reg.-Rat Bay haben darin auch die volkskundlichen Gegenstände eine eingehende Beachtung gefunden. —

Volkskunde im Kgr. Württemberg. — Als erste Publikation der „Württemberg. Vereinigung für Volkskunde" ist vor kurzem Nr. 1 der „Mitteilungen über volkstümliche Überlieferungen in Württemberg" erschienen. Sie sind das reiche Ergebnis der verschickten Fragebogen und enthalten ausschliesslich Volksglauben. Der Verfasser dieser ersten Nummer ist Prof. Dr. K. Bohnenberger in Tübingen. Wir empfehlen den Freunden des Volkstums den reichen und interessanten Stoff aufs wärmste zum Studium.